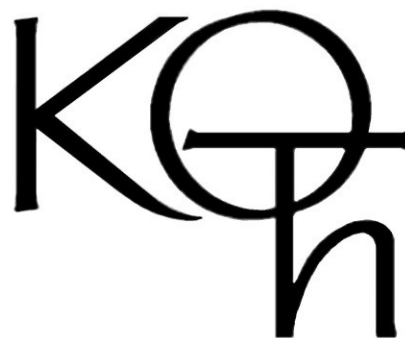


Sonntag, 15. November 2015, 17 Uhr
Reformierte Kirche Thalwil



Kammerorchester Thalwil

Maya Wenger
Leitung

Hannes Bärtschi
Viola

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Concerto dorico
nach der Toccata BWV 538,
bearbeitet von Heribert Breuer

Johann Christian Bach
1735 – 1782

Konzert für Viola und Streicher in c-moll,
bearbeitet von Franz Beyer
Allegro – Adagio – Allegro vivace

Pal Jardanyi
1920 – 1966

Suite für Streichorchester
Springtanz – Elegie – Intermezzo – Stolpernder
Walzer – Pizzicato – Pastorale – Stampfender Tanz

Paul Hindemith
1895 – 1963

Trauermusik für Viola und Streichorchester

Edvard Grieg
1843 – 1907

2 Elegische Melodien
Allegretto espressivo – Andante

Eintritt frei, Kollekte

Nächstes Konzert: 3. April 2016, 17 Uhr
www.kammerorchester-thalwil.ch

Kammerorchester Thalwil

Das Kammerorchester Thalwil besteht seit 1941 und ist ein Laien-Streichorchester. Es probt regelmässig am Mittwochabend und tritt dreimal jährlich mit abwechslungsreichen Konzertprogrammen an die Öffentlichkeit. Die Dirigentin Maya Wenger verfügt über profunde Kenntnisse in der Aufführungspraxis barocker und klassischer Musik und hat das Orchester seit ihrer Stabübernahme wesentlich geprägt und klanglich gefördert. Das Repertoire wird ständig erweitert und reicht bis in die Gegenwart, wurden doch auch schon Werke zeitgenössischer Komponisten uraufgeführt. Immer wieder konzertieren renommierte Solistinnen und Solisten mit dem KOTH; und gelegentlich treten auch junge, noch unbekannte Talente auf. Um mehr Freiheit bei der Programmgestaltung zu haben, werden bei Bedarf Bläserinnen und Bläser oder andere Mitspielende zugezogen.

Weitere Musizierfreudige sind jederzeit herzlich willkommen; Auskunft erteilt die Vereinspräsidentin Ruth Baltensperger, Tel. 044 252 51 64 oder ruth.baltensperger@bluewin.ch.

Violine Marcel Weber (Konzertmeister), Ruth Baltensperger, Franco De Bastiani, Magda Kobe, Mirjam Kosch, Christina Lott, Elisabeth Lott, Ruth Meier, Willi Oeschger, Beatrix Pfenninger, Antoinette Poli, Rahel Schädler, Christina Schildknecht, Maja Thurnheer, Alice Tschopp, Monique Weber

Bratsche Corinne Ginter, Olinto Pacozzi, Verena Rüegg, Werner Thurnheer

Cello Regula Bleiker, Ursina Hollenweger, Ulrike Klemm, Eva Makki, Karin Rüber

Bass Eugen Spirig, Silvia Walti

Maya Wenger, Leitung

Maya Wenger wurde 1962 in Zürich geboren und ist in Thalwil aufgewachsen. Nach der Matur studierte sie Violine am Konservatorium Zürich bei Harry Goldenberg und Frank Gassmann und anschliessend in New York bei David Niwa. Später spezialisierte sie sich an der Schola Cantorum Basiliensis bei Chiara Banchini und Thomas Hengelbrock auf Barockvioline. Weiterbildungskurse besuchte sie bei Kato Havas, Werner Ehrhardt, Erich Höbarth, Gerhard Darmstadt, Simon Fischer und als Dirigentin bei Olga Geczy. Sie unterrichtet an der Kantonsschule Wiedikon und an der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon Violine, Kammermusik, Orchester und Streicherklassen. Maya Wenger leitet das Kammerorchester Thalwil seit Sommer 2000.

Hannes Bärtschi, Viola

Hannes Bärtschi erhielt mit sechs Jahren ersten Violin- und kurz darauf auch Klavierunterricht. Nach der Matura 1997 begann er sein Violastudium bei Nicolas Corti am Konservatorium Zürich und erwarb das Diplom mit Auszeichnung. Es folgte ein Studium bei Wolfram Christ in Freiburg im Brsg., das er ebenfalls mit Auszeichnung abschloss. Er ist Preisträger des Kiwanis-Musikpreises (1998) und des Berti Alter-Preises für Pädagogik (1999). Seit 1999 ist Hannes Bärtschi Bratschist des Amar Quartetts, mit dem er inzwischen bald 1000 Konzerte im In- und Ausland gespielt und einige internationale Preise erhalten hat (Concours de Genève, String Quartet Competition London, Schubert-Wettbewerb Graz und Migros Kulturprozent Zürich). Auch in anderen Kammermusikformationen ist er häufiger Gast, u.a. im Ensemble tacchi alti. Bärtschi hilft in verschiedenen Orchestern aus (Lucerne Festival Orchestra, Sinfonieorchester St. Gallen, ZKO, Musikkollegium Winterthur, Luzerner Sinfonieorchester), teilweise als Stimmführer. Seit 2009 ist er Solobratschist der Camerata Zürich und seit 2010 stellvertretender Solobratschist im Sinfonieorchester Basel. Er besuchte Kurse bei Isaac Stern, Walter Levin, Paul Katz und dem Alban Berg Quartett.

Neben der Musik beschäftigt sich Hannes Bärtschi intensiv mit Informatik und führt ein kleines Unternehmen in diesem Bereich.